

An den Vorsitzenden der Gemeindevorstand Schöneck
Klaus Ditzel
Rathaus Kilianstädten
Herrnhofstraße 8
61137 Schöneck



Schöneck, den 11.02.2026

Antrag zur Sitzung der Gemeindevorstand am Donnerstag, den 12.03.2026

Interessensbekundungsverfahren für Restfläche Gewerbegebiet Kilianstädten Nord II mit Fokus Abwärmenutzung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu einem geeigneten Zeitpunkt und möglichst frühzeitig für die nach Bau eines Rechenzentrums im Gewerbegebiet Kilianstädten Nord II verbleibende Restfläche ein Interessensbekundungsverfahren zu starten. Dabei ist insbesondere mit der kostenlos verfügbaren Abwärme aus dem Rechenzentrum zu werben, um möglichst wärmeintensive Gewerbe anzulocken. Daneben sollen die Anforderungen aus den im November 2021 von der Gemeindevorstand beschlossenen „Leitlinien zur Erschließung“ von Gewerbegebieten möglichst weitgehend gelten.

Begründung:

Nach der erfolgreichen Vermarktung von ca. 7 ha für das Rechenzentrum von AWS verbleiben brutto 3,5 ha für weitere Gewerbeansiedlungen. Diese Fläche hat als Alleinstellungsmerkmal, dass sie unmittelbar neben dem RZ liegt und von dort gigantische Mengen an Abwärme kostenlos abgegeben werden. In Rede steht eine Menge, die rechnerisch für wenigstens 10.000 Haushalte reichen würde. Da gemäß eam-Vorstudie die meisten Haushalte aufgrund der Entfernung und des noch fehlenden Wärmenetzes schwer wirtschaftlich anschließbar sind, ist der Fokus auf neue Gewerbebetriebe zu legen. Für RZ-Betreiber ist die Wärme „Abfall“, für andere Unternehmen kostbare Ressource, so dass für diese der Standort höchst attraktiv ist. Die gesparten Wärmekosten sollten sich dann auch in einem entsprechenden Kaufpreis widerspiegeln und so für die Gemeinde weiteren Nutzen bringen.

Auch aus ökologischer Sicht und globaler Perspektive ist eine Nutzung der Abwärme anzustreben, da ein wärmeintensives Unternehmen ansonsten an einem anderen Standort produzieren würde, ggf. unter Verwendung von Wärme aus fossilen Brennstoffen.

Klassifikation gemäß dem Gemeindevorvertretungs-Beschluss „Klimaschutz in Schöneck“ vom 25.06.2020

Auswirkungen auf den Klimaschutz

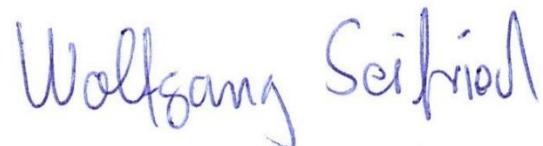
Ja, positiv

Unter der Annahme, dass ein wärmeintensives Unternehmen ohne die kostenlose Wärme am Standort Schöneck woanders produzieren würde und die Wärme dort „extra“ und ggf. unter Verwendung von fossilen Brennstoffen erzeugt würde, werden dadurch CO₂-Emissionen vermieden.

Ja, negativ

Nicht einschätzbar

Nein:



Wolfgang Seifried
– Bündnis 90/Die Grünen / Fraktion –